



**Die Anbetung der Heiligen Drei Könige**



*Wenn der Winter ausgeschneiet, tritt der schöne Sommer ein,  
also wird auch nach der Pein, wer' erwarten kann, erfreuet.*

*Paul Gerhardt*

*Foto: Peter Friebe, image*

## Liebe Gemeinde,

dieses Jahr am Heiligen Abend ist geplant, das bekannte Weihnachtsstück „Hilfe die Herdmanns kommen“ aufzuführen. Dies ist eine Kooperation der Kinder- und Jugendarbeit der Paulusgemeinde.

In der Geschichte geht es um die Herdmannkinder, die zu der alljährlichen Krippenspielprobe hinzu kommen. Der Grund dafür liegt darin, dass sie gehört haben, dass es Bonbons umsonst gibt. Sie gelten in der Stadt als schwierige Problemkinder, die rauchen, trinken, klauen und schmutzige Witze erzählen. Die sechs Kinder fordern energisch die Hauptrollen des üblichen Krippenspiels ein. Aus Angst vor Ärger und Konflikten setzen sie sich durch. Jeder der Anwesenden befürchtet schlimme Folgen für die alljährliche friedvolle Aufführung der Weihnachtsgeschichte. Eine Katastrophe bahnt sich an.

Doch durch Hinterfragen von Situationen und Aussagen stellen die Herdmanns das „übliche“ jährliche Krippenspielstück auf den Kopf. Es folgen lustige und verwirrende Szenen, die die Proben durchziehen und in der Aufführung enden.

Im Verlauf der Geschichte erkennen die Bewohner der Stadt, die sich den Herdmanns sozial überlegen fühlen, dass die verwahten und ungezogenen Kinder die weihnachtlichen Werte verstehen. Sie sind in der Lage, die Bedeutung und

Hintergründe auf sich und ihren Alltag zu übertragen. In der Aufführung tauscht einer der Könige, welcher von einem der Herdmannkinder gespielt wird, die üblichen Geschenke Gold, Myrrhe und Weihrauch aus – gegen einen großen Schinken. Denn schließlich werden Maria und Josef viel Hunger nach der anstrengenden Reise haben. Ist es in der Situation vielleicht ein sinnvolles Geschenk? Sie geben dem Wort Nächstenliebe auf ihre ganz eigene Art und Weise eine Bedeutung.

Es kommen Fragen auf. Nun gibt es auch weitere Blickwinkel auf die bereits so bekannte Geschichte. Kann es eine Aufforderung sein, über die Werte und die Bedeutung von Weihnachten nachzudenken?

Was gibt uns Gott mit seinem Sohn? Gott hat seinen Sohn auf die Welt geschickt, damit er uns nahe sein kann. Er wird Mensch, er versetzt sich in unsere Situation und nimmt uns wahr. Ein Retter, der Messias und die Brücke zu Gott, den Vater. Mit der Geburt Jesu hat Gott uns eindringlich und deutlich gezeigt, dass er Interesse an uns hat. Es ist ein Aufruf und eine Aufforderung an ihn zu glauben und an ihm festzuhalten. Der Bibeltext aus dem Johannes-Evangelium verdeutlicht diese Aussage:

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Yvonne Reipöhlner

# Inhalt und Impressum

<b>Titel</b>	
<b>Paul Gerhardt</b>	<b>2</b>
<b>Andacht</b>	<b>3</b>
<b>Inhalt und Impressum</b>	<b>4</b>
<b>Julius Kurschat verabschiedet sich</b>	<b>5</b>
<b>Grünes Datenkonto</b>	<b>6</b>
<b>Frauen</b>	<b>7</b>
<b>„Ökofairer“ Kirchenkreis - Jugend – Förderverein</b>	<b>8-9</b>
<b>Gottesdienste in der Pauluskirche</b>	<b>10-11</b>
<b>Gottesdienste – Kalender</b>	<b>12-13</b>
<b>Adressen</b>	<b>14</b>
<b>Allianzgebetswoche</b>	<b>15</b>
<b>Bibelstunde, Senioren, Jahreslosung, Ausfälle</b>	<b>16</b>
<b>Aus unserer Bücherei</b>	<b>17</b>
<b>Nachruf Ingelore Botzen, Adventssammlung</b>	<b>18</b>
<b>2021: Sommer in Schweden</b>	<b>19</b>
<b>Tipps und Termine</b>	<b>20-21</b>
<b>BrahmsPLUS</b>	<b>22</b>
<b>Paulus-Chor</b>	<b>22-23</b>
<b>Foto: Altarraum der Pauluskirche</b>	<b>24</b>

## Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, Westwall 40.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.). Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Uwe Behrens, Jürgen Brefort, Volker Hendricks, Rolf Hennig-Scheifes, Julius Kurschat, Dirk Leuchtenberger, Rainer Ollesch, Juliette-Pita, Lilli Platz, Elke Schöller, Christina Schulte, Julius Schulte, image, edward-taylor-unsplash.

Titelfoto: Image, Rückseite: Jürgen Brefort.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist:

**Donnerstag, 7. Januar 2021.**

# Julius Kurschat verabschiedet sich

## Auf Wiedersehen

Ich kann mich noch daran erinnern, als wäre es gestern gewesen: Meine erste Kindergruppenstunde bei Yvonne Reipöhler im Oktober 2003. Mit dieser Gruppenstunde fing meine Arbeit in der Pauluskirche an. Zu diesem Zeitpunkt befand ich mich grade frisch in der Ausbildung zum Diakon.

Im Laufe der folgenden Jahre hatte ich verschiedene Einsatzbereiche innerhalb unserer Gemeinde. So wurde ich unter anderem als Seelsorger in den Altenheimen eingesetzt, erteilte Konfirmandenunterricht und fuhr mit den Jugendlichen auf zwei Jugendfreizeiten. Und dies sind nur einige Highlights, die ich hier aufzähle. In den vergangenen 17 Jahren ist wahnsinnig viel passiert – viel zu viel, als dass ich es in diese paar Zeilen packen kann. Es waren wunderbare 17 Jahre. Mit vielen Höhen und Tiefen – mit tollen, aber auch mit schwierigen und traurigen Erlebnissen. 17 Jahre pures Leben mit allen erdenklichen Facetten, die ein berufliches Leben mit vielen verschiedenen Menschen und Gruppen mit sich bringen kann.

Dennoch möchte ich diese Zeit nicht zurückdrehen oder vermissen – nein, ich denke gerne an die



Foto: Jürgen Brefort

zurückliegende Zeit zurück. Denn ich bin in der Pauluskirche beruflich „groß geworden“ – fast volljährig. Und nun ist es Zeit, „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Denn ab Oktober 2020 werde ich in den Gemeinden Weeze und Uedem eingesetzt – ergänzend zu meiner Tätigkeit in meiner Heimatgemeinde in Kerken. Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen. Dennoch ist die Pauluskirche mir nicht fern. Bestimmt werden wir uns wiedersehen. Aber bis dahin sage ich: Lebt wohl und macht es gut.

Euer/Ihr Julius Kurschat

Monatsspruch November

**Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.**

*(Jeremia 31,9)*

# Grünes Datenkonto

„Gerade in Zeiten großer Ungewissheit ist es wichtig, die Kosten im Blick zu haben“, sagt der Klimaschutzmanager der Evangelischen Kirche im Rheinland Laut Netzwerk Energie und Kirche entstehen in einer Kirchengemeinde durchschnittlich 20.275 Euro Energiekosten pro Jahr und die Gemeinde stößt 68,7 Tonnen Kohlenstoffdioxid aus.

So entstehen auch bei uns innerhalb eines Jahres ganz erhebliche Verbräuche (nicht nur) an Gas, Wasser und Strom. Dabei können wir auf Anhieb nicht erkennen, ob die Verbräuche hoch oder niedrig sind und ob wir im vergangenen Jahr wirtschaftlich gehandelt haben.

In Zeiten merkbarer Klimaveränderungen und knapper werdender Geldmittel haben wir uns im Bauausschuss mit dieser Problematik auseinandergesetzt. Die Landeskirche bietet seit geraumer Zeit hierfür das „Grüne Datenkonto“ an. Das Grüne Datenkonto ist eine Datenbank, die speziell für die Erfassung und Auswertung der Verbrauchsdaten in kirchlichen Gebäuden erstellt wurde.

Für einen ersten Überblick haben wir dort die Verbräuche der zurückliegenden drei Jahre von Kirche und Gemeindehaus ermittelt und eingegeben. Ab dem Sommer erfolgen unsere Zählerablesungen sogar monatlich. Schon bei der Dateneingabe der ersten monatlichen Zählerstände erhalten wir einen Überblick über die Entwicklung des Verbrauchs. Abweichungen und Fehler können wir somit frühzeitig erkennen und beheben. Die bisher möglichen Auswertungen lassen bereits erste Vergleiche zu. Weitere Gebäude, die erfasst und ausgewertet werden können, sind die Kapelle, das Wohnhaus Inrather Straße sowie die Pfarrhäuser.

Je mehr Gemeinden sich an der Datenerfassung von Gebäuden beteiligen, desto präziser können Vergleiche angestellt werden, die allen Beteiligten die Optimierung ihrer Verbräuche ermöglichen. Dies kann eine erste Grundlage sein, die uns die Sinnhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit einer möglichen Photovoltaik-Anlage einschätzen lässt.

Was kann der Einzelne in der Kirche oder im Gemeindehaus dazu beitragen?  
Beispielhaft sind zu nennen:

- sparsamer Umgang mit Wasser,
- Licht ausschalten, wenn keiner mehr im Raum ist,
- nicht benötigte Elektrogeräte vollständig abschalten,
- Thermostatventil an den Heizkörpern nicht zu früh und nur so weit aufdrehen, wie es nötig ist,
- frühzeitig (spätestens 30 Minuten) vor Verlassen des Raumes das Thermostatventil auf „1“ zurückdrehen.

Für den Bauausschuss: Dirk Leuchtenberger

## Lichtspur Themenreihe: Frauenleben in der Bibel



*Der Künstler Schnorr von Carolsfeld ist berühmt für seine Bibelillustrationen. Hier: Ruth ist mit ihrer Schwiegermutter Noomi in deren Heimat gezogen und begegnet dort Boas, den sie heiratet.*

*Ruth wird die Urgroßmutter Davids.*

Mit Ruth und ihrer Schwiegermutter Noomi begann die neue Reihe in der Lichtspur am 20. September. Wie werden unsere Beziehungen tragfähig? Lassen wir uns von Gefühlen treiben – oder sind wir in der Lage, Gefühle wahrzunehmen, zuzulassen, aber manchmal auch gegenzusteuern oder zu lenken? Dass damit der Nerv vieler getroffen war, zeigten die Reaktionen der Besucher im Anschluss. Dazu die passgenau ausgesuchten Lieder des Musikteams, ansprechend und stilsicher gesungen, die verbindende Moderation rundeten den Gottesdienst ab.

Das Thema wird in lockerer Folge fortgesetzt, nimmt bewusst Frauen und ihre Erfahrungen aus der Bibel auf und stellt den Bezug zu unserem Leben und Glauben her – nicht nur für Frauen, natürlich!

Volker Hendricks

## Ein Tag für die Frau

Dieser Nachmittag lädt Frauen dazu ein, sich Zeit zu nehmen und Luft zu holen. Dieses Angebot ist für Frauen jeden Alters. Anfangen werden wir mit Kaffeetrinken und Gedankenaustausch zum Thema. Danach: Entspannung und Kreativität. Beitrag: 5,- Euro, samstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr.

**12. Dezember:** Plätzchenbörse

**30. Januar 2021:** Eine Reise durch das Märchenland

**27. Februar 2021:** Traumfänger – Impulse und Aktionen zum Thema Traum

Anmeldungen bei Yvonne Reipöhler,  
Tel. 015730710572 oder

Mail: [yvonne.reipoehler@ekir.de](mailto:yvonne.reipoehler@ekir.de)

# Holzmöbel für die neue Terrasse

## Jugendarbeit – ökologisch – nachhaltig

Von Erntedank 2020 bis Erntedank 2021 macht sich unser Kirchenkreis unter dem Motto „fairwandeln“ auf den Weg zum ökofairen Kirchenkreis. Was lässt sich verwandeln, wenn Menschen „fair“ wandeln und respektvoll mit der Erde und nachhaltig mit ihren Ressourcen umgehen?

Die Jugendarbeit der Paulusgemeinde hat sich auf den Weg gemacht!

In der Regel planen die Jugendteamer mit mir als Jugendleiterin Konfirmandenstunden, Konfirmandenfreizeit, Jugendcafé, Jugendgottesdienste, Jugendfreizeit. Hier sind vor allem theologische, pädagogische, spielpädagogische Themen im Vordergrund und natürlich die Gemeinschaft aller Ehrenamtlichen, Gespräche und hoffentlich bald auch wieder der Gesang.

Dabei diskutieren wir aber auch Themen, wie wir eigentlich mit unserer Schöpfung umgehen und wie wir nachhaltig leben können. Mülltrennung im Jugendcafé und Vermeidung von Plastik sind wichtige Punkte, die uns beschäftigen. An einem Samstag im September wollten wir uns dem Thema Rohstoffverwertung noch mal von einer anderen Seite nähern:

UPCYCLING – Was ist das denn?

Aus alt mach neu, mehr noch, Abfallprodukte werden in neuwertige Produkte umgewandelt. Das

Ziel von Upcycling ist es, mit der Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material, die Verwendung von neuen Rohstoffen zu reduzieren. Noch ein positiver Aspekt: geringer Kosteneinsatz!



Unser Projekt dazu: Palettenmöbel-Workshop auf der Terrasse

Die Jugendteamer trafen sich an einem Samstagnachmittag im September, bewaffnet mit Hammer, Säge, Spacks, Nägeln und Akkuschauber und los ging es. Die Paletten waren uns vom Vater einer Teamerin gespendet worden. Unter der fachlichen Anleitung von Dirk Leuchtenberger legten wir alle Hand an und zimmerten zwei tolle Bänke. Auch der Tisch dazu ist bereits begonnen und an einem weiteren Termin wollen wir schleifen



**Paletten zu Möbeln**

und lackieren, damit die Sitzmöbel im Freien an der Kapelle auch ein lauschiges Plätzchen bekommen. Als Jugendlounge und Ergänzung der schönen Terrasse.

Gemeinsam etwas erschaffen, seine Kraft einsetzen, kreativ sein und am Ende etwas Schönes und Nützliches hergestellt zu haben, ist eine tolle Erfahrung gewesen.

Jugendarbeit und Teambuilding at its best!

Elke Schöller, Jugendleiterin

**IBAN des Fördervereins:  
DE26 3205 0000 0003 1760 39**

## Werden Sie Mitglied!

Der Förderverein unterstützt die Arbeit mit den Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Familien und Menschen der mittleren Generation sowie den Paulus-Chor und Gospelchor Go(o)d Friends. Wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied im Förderverein der Pauluskirchengemeinde. Mit 5 Euro im Monat oder 60 Euro im Jahr helfen Sie uns, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu fördern. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

# Gottesdienste zu Heilig Abend, Weihnachten und Silvester 2020

Unsere Kirche ist zu klein – jedenfalls an Heilig Abend und unter Corona-Bedingungen. Anbauen geht nicht. Also öffnen wir die Gottesdienste nach draußen auf den Platz vor der Kirche. Klar, drinnen sitzt man warm, aber still und stumm. Während man in der Kirche nur zuhört und mitsummen kann, darf draußen kräftig mitgesungen werden. Die Texte werden ausgegeben. Jeder bekommt eine Kerze in die Hand und kann den Gottesdienst auf Großleinwand mitverfolgen. Ein erleuchteter Tannenbaum auf dem Platz und Feuerkörbe sorgen für Atmosphäre.

Und am Ende des Gottesdienstes treffen sich alle auf dem Vorplatz, um draußen gemeinsam „Stille Nacht“ oder „O du fröhliche“ zu singen und

den Segen zu empfangen.

Für die Gottesdienste brauchen Sie eine Sitzplatz-Karte, die Sie bei Herrn Betcher im Gemeindehaus erhalten.

Der Zugang zum Mitfeiern draußen auf dem Kirchplatz ist frei, wird aber am Eingangstor registriert – bitte bringen Sie möglichst schon einen Zettel mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer mit.

Und schließlich: Es gibt in diesem Jahr drei Weihnachtsfeiertage, da der Sonntag direkt der 27. Dezember ist. Wer also zu einem schönen, stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst ohne Platzkarte kommen möchte, kommt einfach an einem der drei Feiertage – herzliche Einladung zum Gottesdienst um jeweils 10 Uhr.

## Übersicht über unsere Gottesdienste:

**Heilig Abend:** – Zugang zur Kirche nur mit Karte, auf dem Platz: frei.

14.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst (Reipöhler)
15.00 Uhr	Krippenspiel-Gottesdienst (Reipöhler, Schöller)
16.30 Uhr	Whynacht (Team, Hendricks)
18.00 Uhr	Christvesper/Mette (Hendricks)
22.00 Uhr	Christmette (Roth)

### Weihnachten:

25. Dezember, 1. Weihnachtstag, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (Superintendentin Dr. Barbara Schwahn)

26. Dezember, 2. Weihnachtstag, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrer Hendricks

27. Dezember, 1. Sonntag nach Weihnachten, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrer Falk Schöller

### zur Jahreswende:

31. Dezember 2020, Silvester, 18 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst (Roth)

1. Januar 2021, Neujahr, 18 Uhr: Jahresanfangs-Gottesdienst (Hendricks)

## **Der klassische Gottesdienst am Sonntag und an jedem Feiertag um 10 Uhr.**

### **Lichtspur an jedem 3. Sonntag**

für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An jedem dritten Sonntag um **11 Uhr**. Am **20. Dezember, 17. Januar, 21. Februar**.

### **Kindergottesdienst**

für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum mit spannenden Geschichten, Liedern und Spielen.

Am **10. Januar (im Rahmen der Allianzgebetswoche um 11.30 Uhr), 17. Januar, 21. Februar**.

### **Krabbel-Gottesdienst**

Ein Krabbel- und Kleinkindgottesdienst für die Kleinsten mit ihren Familien, am Sonntag, **31. Januar, um 16.30 Uhr** im Gemeindesaal. Anmeldung erbeten bei Diakonin Yvonne Reipöhler.

### **Gottesdienst für Groß und Klein**

Ein lebendiger Familiengottesdienst mit unseren Konfistartern, größeren Kindergartenkindern und Schulkindern mit ihren Familien.



**Jugendgottesdienst** für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

**Abendgebet**, freitags **18.30 Uhr**.

### **Gottesdienste in den Seniorenheimen**

Pfarrer Ollesch hält die Gottesdienste in kleinerem Rahmen.

Am Wilmendyk: im „Raum der Stille“

Im Pauly-Stift: in der Kapelle.

Im De-Greiff-Stift: in den „Wohnzimmern“.

Siehe Seite 16.

# Gottesdienste

<b>November</b>			
29. November, 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
<b>Dezember</b>			
Samstag, 5. Dezember	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
6. Dezember, 2. Advent	10 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (T)	Roth
13. Dezember, 3. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Hendricks
20. Dezember, 4. Advent	11 Uhr	Lichtspur	Hendricks und Team
<b>Für den Heiligen Abend ist die Teilnahme nur mit Karte möglich: Bitte beachten Sie die Angaben zu den Feiertagsgottesdiensten auf Seite 10</b>			
24. Dezember, Heilig Abend	14 Uhr	Krabbelgottesdienst	Reipöhler
	15 Uhr	Familiengd./Krippenspiel	Reipöhler/ E. Schöller
	16.30 Uhr	Whynacht	Team, Hendricks
	18 Uhr	Christvesper	Hendricks
	22 Uhr	Christmette	Roth
25. Dezember, 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	Superintendentin Dr. Barbara Schwahn
26. Dezember, 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst	Hendricks
27. Dezember, 1. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst, evtl. mit Taufen	F. Schöller
Silvester, Donnerstag, 31. Dezember	18 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst	Roth

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

# Gottesdienste

<b>Januar 2021</b>			
Neujahr, Freitag, 1. Januar 2021	18 Uhr	Jahresanfangs-Gottesdienst	Hendricks
3. Januar 2021, 2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (T)	Ollesch
10. Januar 2021, 1. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst zum Motto der Allianz-Gebetswoche	Hendricks
	11.30 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche	Allianzpastoren
		Kindergottesdienst	
17. Januar 2021, 2. Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr	Lichtspur	Team, Hendricks
	11 Uhr	Kindergottesdienst	Reipöhler
24. Januar 2021, 3. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Roth
31. Januar 2021, Letzter Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst	Kaiser
	16.30 Uhr	Kleinkind- und Krabbelgottesdienst	Reipöhler
<b>Februar 2021</b>			
Samstag, 6. Februar 2021	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
7. Februar 2021, Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	Roth
14. Februar 2021, Estomihi	10 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	Hendricks und E. Schöllner

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

# Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche  
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

## **Pfarrer Bezirk 1**

Volker Hendricks  
Girmesdyk 20

Tel. 76 13 27

## **Pfarrer Bezirk 2**

Ekkehard Roth  
Kempener Allee 62

Tel. 75 02 02

## **Pfarrgehilfin**

Lilli Platz  
Inrather Straße 358

Tel. 75 19 42

## **Seelsorge in den Seniorenheimen**

Pfr. i.R. Rainer Ollesch  
Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Tel. 021 52 – 894 81 81

## **Vorsitzende des Presbyteriums**

### **Baukirchmeister** **Finanzkirchmeisterin**

Birgit Sokol  
Dirk Leuchtenberger

Tel. 9 28 81 43

Tel. 3 60 45 65

### **Personalkirchmeister**

Barbara Hennig  
Frank Braun

Tel. 6 57 49 33

Tel. 75 50 05

### **Küster**

Andreas Betcher

Tel. 75 37 85

### **Diakonin**

Yvonne Reipöhler

Tel. 0 28 45 – 37 79 21

### **Diakonin**

Elke Schöller

Tel. 01 57 – 75 98 77 40

### **Organist**

Rolf Hennig-Scheifes

Tel. 0 28 45 – 94 55 06

### **Chorleiter**

Munsang Hwang

Tel. 01 57 – 32 46 13 03

Infos Gospelchor:

Munsang Hwang

Tel. 01 57 – 32 46 13 03

Infos Paulus-Chor:

Annemarie Behrens

Tel. 75 59 93 oder

Tel. 0174-3751943

## **Bankverbindung der Pauluskirche:**

### **Sparkasse Krefeld**

IBAN: DE47 3205 0000 0000 0044 40

### **Förderverein**

Annemarie Behrens

Tel. 0174-3751943

## **Bankverbindung des Fördervereins:**

### **Sparkasse Krefeld**

IBAN: DE26 3205 0000 0003 1760 39

## **Gemeindeamt**

Renate Lemper  
Westwall 40, 47799 KR

Tel. 4 79 46-10

lemper(@)ev-gv.de

## **Weitere**

### **Einrichtungen**

Diakoniestation

Tel. 59 93 88

Psych. Beratungsstelle

Tel. 33 61 60

Telefonseelsorge

Tel. 08 00 – 111 02 22

Jugendtelefon

Tel. 08 00 – 111 04 44

Krefelder Krisenhilfe

Tel. 65 35 25

## 175. Internationale Allianzgebetswoche vom 10. bis 17. Januar

Worte von Menschen können trösten, aufbauen und lebensstärkend wirken. Doch Gottes Wort hat noch mehr Macht. Gottes Wort allein hat die Macht, Leben zu schaffen und Leben hervorzubringen. Gott sprach und es wurde. Gott spricht und es geschieht. Gottes Wort ist die Quelle des Lebens, aus der wir schöpfen dürfen, jeden Tag neu. Deswegen ist das Hören auf Gottes Wort, das Lesen und Studieren der Bibel für uns Menschen lebensentscheidend. Weil der Geist Gottes durch die Heilige Schrift wirkt und Glauben wecken will, ist es umso wichtiger, dass dieses Wort Gottes bekannt gemacht wird und in alle Welt getragen wird. Darum soll es in den Gebeten dieser Woche gehen.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pauluskirche am **10. Januar** wird die Woche eröffnet. Der Gottesdienst wird in örtlichen Gemeinden gemeinsam gestaltet. Im Anschluss daran sind alle zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Parallel wird es wieder einen Kindergottesdienst geben. An jedem Abend der Woche lädt eine Gemeinde um 19.30 Uhr ein zu Impuls und Gebet.

Die Orte und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet: [www.ev-allianz-krefeld.de](http://www.ev-allianz-krefeld.de). Dort finden Sie auch aktuelle Hinweise auf Veränderungen, sofern es die Corona-Lage erfordert.

[www.ev-allianz-krefeld.de](http://www.ev-allianz-krefeld.de)



# Bibelstunde, Ausfälle wegen Corona, Senioren-Gottesdienste, Jahreslosung

## Bibelstunde

2. und 4. Mittwoch 19.45 bis 21 Uhr  
im Gemeindehaus der Pauluskirche

**27. Januar**

**10. Februar**

Ab **Aschermittwoch, 17. Februar**, finden die Passionsandachten statt und die Bibelstunde pausiert.

## Adventsfeiern mit unseren Senioren und Singen unter Tannenbaum fallen aus

Die für **Dienstag, 8. Dezember** (Pfr. Hendricks) und **Mittwoch, 9. Dezember** (Bezirk II, Pfr. Roth) geplanten Adventsnachmittage müssen aufgrund der Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen.

Ebensowenig kann unser traditionelles »Singen unterm Tannenbaum« in diesem Jahr stattfinden.

## Senioren-gottesdienste

Ende September war mit dem frühherbstlichen Wetter auch die Zeit der „Fenstergottesdienste“ abgelaufen. Erfreulicherweise konnten aber Möglichkeiten zu einem gottesdienstlichen Neubeginn in den Heimen gefunden werden. Die Gottesdienste finden nun in kleinerem Rahmen statt als früher – jeweils nur für einen bestimmten Wohnbereich. Aber das hat auch etwas Positives.

Am Wilmendyk: im „Raum der Stille“,  
Im Pauly-Stift: in der Kapelle,  
Im De-Greiff-Stift: in den  
Wohnzimmern.

Pfr. Ollesch

## Die Jahreslosung 2021

**Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist!**

*(Lukas 6,36)*

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Niederrheinische Literaturpreis wurde in diesem Jahr an Ulla Lenze vergeben. Die in Mönchengladbach geborene Autorin hat den Preis für „Der Empfänger“ bekommen. Es ist ihr fünftes Buch. Er unterscheidet sich von den vorhergegangenen Büchern durch seine Nähe zur Wirklichkeit, denn Ulla Lenze hat Briefe ihres Großonkels als Quelle für ihren beeindruckenden Roman verwenden können.

„Der Empfänger“ erzählt die Geschichte von Josef Klein aus Neuss. Er ist, das erfährt der Leser aus zeitlich und räumlich springenden Abschnitten, 1925 nach Amerika ausgewandert und kehrt vier Jahre nach dem Krieg für kurze Zeit zu seinem Bruder und dessen Familie nach Neuss zurück. Doch dort hält es ihn nicht lange. Josef Klein reist nach Argentinien an der Südspitze des Kontinents und schließlich nach Costa Rica in Mittelamerika.

Seine Zeit in New York wird durch sein Hobby des Funkens geprägt: Der Funkempfänger gibt ihm das Gefühl von Freiheit. Jedoch bindet er ihn an Nazis und Geheimdienst in den USA. Josef Klein lässt sich noch vor Kriegseintritt der USA von der deutschen Abwehr einspannen. Josef Klein schaut nicht so genau, was geschieht – das macht ihn zu einem Mitläufer jenseits des Atlantiks.

In zeitlich genau fest gelegten Kapiteln springt der Roman: In Erinnerungen und Gesprächen werden wieder andere Zeiten lebendig. So ergibt

sich das Kaleidoskop eines deutschen Lebens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Grundlage dafür ist die Familiengeschichte: „Obwohl ich die Lebensgeschichte meines Großonkels Josef Klein zu großen Teilen verarbeitet habe, ist die literarische Figur Josef Klein meine Erfindung“, schreibt Ulla Lenze zu Beginn.

Für den Roman hat die Autorin gründlich recherchiert. Sie berichtet:

„Dass es in den 30ern, noch im Zuge der Weltwirtschaftskrise, in den USA viele faschistische und offen antisemitische Gruppierungen gab, habe ich tatsächlich erst durch die Recherche erfahren. Diese Gruppen haben auch Netzwerke gebildet, Propagandamaterial aus Nazi-Deutschland übernommen (Hitlergruß, Hakenkreuz), und sie wurden recht lange geduldet. Besonders interessant für einen Roman über einen deutschen Auswanderer war natürlich der Amerikadeutsche Bund, der mitten in Manhattan Nazi-Aufmärsche abhielt.

Eine wichtige Quelle war für mich das Archiv der New York Times; da kann man unglaublich viel erfahren, sei es, welche Nachrichten dort über Hitler-Deutschland auftauchen (recht viele; man konnte also viel wissen), oder welche Filme um wieviel Uhr am Broadway laufen, oder was ein Damenpelzmantel kostet. Darüber hinaus natürlich Geschichtsbücher, aber auch Filme aus der Zeit und am liebsten auf youtube Straßenszenen aus New York City.“

Christina Schulte

# Nachruf Ingelore Botzen, Adventssammlung

## Zum Tode unserer Presbyterin Ingelore Botzen



Foto: Jürgen Brefort

Am 28. Oktober starb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere Presbyterin Ingelore Botzen. Seit acht Jahren gehörte sie unserem Presbyterium an. Vor allem war sie in der Arbeit mit Kindern und für die Musik engagiert. Darüber hinaus hat sie die gesamte Arbeit in der Gemeinde mit kreativen Ideen und kritischem Blick bereichert.

Mit viel persönlichem Einsatz versuchte sie, einen Kinderchor in der Gemeinde aufzubauen. Es war ihr ein Anliegen, den Kindern das Singen nahezubringen und das immer auch mit Glaubensinhalten zu verbinden. So hat sie zum Reformationsjubiläum 2017 ein Singspiel zu Martin Luther selbst entworfen und mit den Kindern in der Kirche aufgeführt.

Wir verlieren mit Ingelore Botzen eine engagierte Presbyterin, die vielen auch sehr freundschaftlich verbunden war, und trauern mit den Angehörigen. Wir vertrauen darauf, dass Gott sie in seinen liebevollen Händen hält und neues Leben schenken wird.

Gott verspricht uns: **„Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu Dir spricht: Fürchte Dich nicht, ich helfe Dir.“** (Jesaja 41,13)

## Spenden für die Diakonie

»Du für den Nächsten« – so konkret wirbt das diakonische Werk um Ihr Engagement mit einer Adventsspende. Die Corona-Krise macht vielen zu schaffen. Kontaktbeschränkungen treffen die Schwächeren besonders schwer. Die Evangelische Kirche hilft ganz gezielt. Die Beispiele dazu finden Sie im beiliegenden Flyer.

Mit dem Überweisungsträger können Sie mithelfen. Mit 60 Prozent helfen Sie direkt der diakonischen Arbeit in unserer Kirchengemeinde und beim örtlichen Diakonischen Werk. Weitere 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe für überregionale Projekte verwandt. Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende für den Nächsten da sind!

# 2021: Sommer in Schweden

## Jugendfreizeit 2021 vom 13. bis 26. Juli 2021 in Schweden

Jugendliche von 13 bis 17 Jahren können an der Freizeit in Schweden teilnehmen. Der Preis wird 569,- Euro betragen.

Klares Licht, endlose Sommertage, Elche, Biber, große Fische, Astrid Lindgren, Findus und Petersson, ABBA, Kommissar Wallander, Mitternachtssonne, geheimnisvolles Nordlicht, urtümliche Wälder, Seen und rote Häuschen, das ist Schweden!



Foto: unsplash

Unsere roten Häuschen liegen direkt am See mit Kanus, unserem eigenen Bootssteg, einer Fußballwiese, Basketballplatz, Tischtennisplatte,

einer Feuerstelle und um uns herum Wasser und Wald.

Untergebracht sind wir im Haupthaus und in mehreren Schlafhütten mit je zwei Zimmern, kleiner Kochnische, Toiletten und Duschen. In der Küche legen wir selbst Hand an und kochen schwedisch und deutsch, außerdem wollen wir es uns gut gehen lassen, und Spaß haben, beim Spielen, Singen, bei Action und Abenteuer und guten

Gesprächen. Hier können wir einiges unternehmen! Zum Beispiel: Kanufahren, Schwimmen, Klettern, Ausflüge nach Linköping, oder Stockholm.

Wir freuen uns, wenn Du mit uns kommst und Dich mit uns aufmachst, Schweden zu entdecken!

Infos unter: [elke.schoeller@ekir.de](mailto:elke.schoeller@ekir.de)  
oder mobil unter der  
Telefonnummer 01577/5987740.

### Monatsspruch Dezember

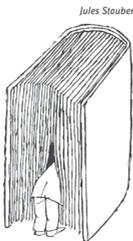
**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

(Jeremia 58,7)

# Tipps und Termine – bitte erkundigen Sie sich nach den aktuell geltenden Bestimmungen wegen Corona

## Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, am 3. Sonntag von 12.15 bis 13 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.



## Kinder

Kontakt: Yvonne Reipöhler, E-Mail: gemeindegarbeit@reipoehler.de.

### *Es sind noch Plätze frei:*

#### **Rasselbande (bis drei Jahre)**

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr mit Basteln, Spielen, Singen.

### *Es sind noch Plätze frei:*

#### **Flohzirkus**

für Kleinkinder und Kindergartenkinder, Eltern und Großeltern. Jeden **Mittwoch** von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

#### **Krippenspiel**

Proben montags von 16.30 bis 17.30/18 Uhr, seit 14. September

#### **Jugendliche**

Kontakt: Elke Schöller,  
E-Mail: Elke.Schoeller@ekir.de,  
Telefon 0157-7598 7740.

#### **Jungteamertreff**

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Spiel, Spaß, Schulung.

#### **Teamertreff**

jeden Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr, Jugendraum.

## Neu: Jugendcafé

Spiele und Leckereien, Spaß und Gemeinschaft, jetzt an jedem Freitag, von 18 bis 20 Uhr.

## Spieleabend

**An** jedem 1. Freitag im Monat spielen wir die „Werwölfe vom Dusterwald“. Jeder 3. Freitag: Wir kochen, backen, essen...

## Erwachsene

### **Adventsfeiern der Senioren**

**Dienstag, 8. Dezember**, 15 Uhr, Bezirk I, Pfarrer Hendricks

**Mittwoch, 9. Dezember**, 15 Uhr, Bezirk II, Pfr. Roth

### **Allianzgebetswoche vom 10. bis 17. Januar 2021**

#### **Bibelstunde**

**jeden 2. und 4. Mittwoch** im Monat, **27. Januar, 10. Februar.**

#### **Frauentage**

**12. Dezember:** Plätzchenbörse

**30. Januar 2021:** Eine Reise durch das Märchenland

**27. Februar 2021:** Traumfänger – Impulse und Aktionen zum Thema Traum

Anmeldung bei Y. Reipöhler, Tel. 0157-30710572 oder per E-Mail: yvonne.reipoehler(@)ekir.de.

#### **Spielekreis**

findet derzeit aufgrund der Hygienevorschriften wegen Corona nicht statt.

# Tipps und Termine – bitte erkundigen Sie sich nach den aktuell geltenden Bestimmungen wegen Corona

## Quizzes

Dienstags um 19.30 Uhr,

**26. Januar 2021**

## Musik

### Konzertreihe Brahms-PLUS

mit dem Pianisten Nageeb Gardizi,  
wieder im neuen Jahr, s. Seite 22.

### Paulus-Chor Leitung: Munsang

Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr,  
Bitte lesen Sie Seite 22/23 zum Chor.

### Gospel Chor Go(o)d friends

jeden ersten, dritten u. fünften Mittwoch,  
20 bis 22 Uhr, Ltg: Munsang Hwang.

### Singkreis „Viva la Musica“

Mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr. Am **25. November, 2. Dezember, 13. und 27. Januar, 10. und 24. Februar** immer von 15 bis 16.30 Uhr. Kontakt: Werner Bruckmann, Tel. 73 38 28 oder [werner.bruckmann\(@\)t-online.de](mailto:werner.bruckmann(@)t-online.de)

## Reparaturen

AMiR (Aktive Männer im Ruhestand).  
Kleine Reparaturen im Haushalt. Kontakt: Dieter Hohnen, Tel. 79 12 62.

## Hauskreise

Zwei Erwachsenenhauskreise:  
14-tägig am Dienstagabend.  
Kontakt: Michaela Breuer, Tel. 65 93 91,  
E-Mail: [Michaela.Breuer\(@\)web.de](mailto:Michaela.Breuer(@)web.de).

## Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten  
Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr,  
Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

## Frauenhilfen

**Gruppe 2:** jeden zweiten und vierten  
Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

**Gruppe 4:** jeden dritten Mittwoch von  
15.30 bis 17.30 Uhr,

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

## Seniorenkreis

Jeden ersten und dritten Montag, von  
15 bis 17 Uhr. Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75  
19 42.

**Herrenfrühstück** am letzten Dienstag  
im Monat, von 10 bis 12 Uhr. Kontakt  
Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

**Dienstag, 22. Dezember:** „Mache  
dich auf und werde licht, denn dein  
Licht kommt!“

Adventsfeier des Herrenfrühstücks mit  
Gedichten, Geschichten, Besinnung  
und Musik – von Mitgliedern gemein-  
sam gestaltet.

**Dienstag, 26. Januar:**

„Die Krefelder Ehrenbürger.“  
Referent: Heinz Webers.

**Dienstag, 23. Februar:**

„Pest, Ruhe und Viehseuchen – eine  
Geißel in früherer Zeit am Nieder-  
rhein.“ Referent: Stefan Kronsbein

## Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um  
10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

## Radgruppe

Die Adventfeier ist abgesagt. Kontakt:  
Ulrike Hendrichs, Tel. 2 20 85, oder E-  
Mail [whendrichs@web.de](mailto:whendrichs@web.de).

In den Monaten Januar und Februar  
2021 findet kein Winterprogramm  
statt. Die Teilnehmer werden auch  
schriftlich informiert.

# Gardizi spielt Brahms

## BrahmsPLUS

Wir stellen Hauptwerke von Johannes Brahms vor und setzen sie thematisch in Beziehung zu Zeitgenossen oder zu Themen, die sich in der Auseinandersetzung mit dem Komponisten anbieten.

Die ersten Konzerte der Reihe BrahmsPLUS fielen dem Lockdown zum Opfer, den das Corona-Virus verursachte. Wir holen die Konzerte im ersten Halbjahr des Jahres 2021 nach. Nageeb Gardizi erklärte sich bereit, die Werke nochmals auf das Programm zu setzen:

### 28. März 2021: „Sonate“

Neben Brahms 3. Klaviersonate erklingen Werke von Maurice Ravel und Leos Janacek. Die Frage hinter dem Konzert ist die nach der Bedeutung der Sonate im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert.

### 2. Mai 2021 „Lustig – traurig?“

Neben dem Scherzo op.4 und den Rhapsodien op.79, die in Krefeld uraufgeführt wurden, erklingen Werke von Antonin Dvorak (Humoresken op.101) und Elisabeth von Herzogenberg. Beide waren mit Brahms befreundet. Thematisch ist die Frage gestellt, ob Stücke humorvollen Charakter haben.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr. Zuvor gibt es ab 17.30 Uhr eine

Einführung zu den Werken und dem Wirken der Komponisten sowie zu dem thematischen Zusammenhang der Werke.

Rolf Hennig-Scheifes



## Neues aus dem Paulus-Chor

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ (Aristoteles)

Diesem Grundsatz hat sich der Paulus-Chor verpflichtet. Nach längerer Pause, Corona bedingt, durften wir unter strengen Hygieneauflagen endlich wieder in der Kirche proben und vor allen Dingen im Gottesdienst singen – natürlich nur in kleiner Sängerformation. Dadurch ist die Situation auch für den Chor sehr gewöhnungsbedürftig. Aber wir freuen uns mit der Gemeinde, dass wir auftreten dürfen. Ohne Gesang fehlt dem Gottesdienst eben doch ein wichtiges Element.

Bei den Proben sind alle mit Begeisterung dabei und hoffen, das Geübte im nächsten Jahr bei einem Konzert zeigen zu können.



Foto: Uwe Behrens

Wenn Sie Lust am Singen und geselligem Beisammensein haben, dann sind Sie bei uns willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir proben immer montags von 20.00 bis 21.30 Uhr. Zurzeit nicht im Gemeindesaal, sondern in der Pauluskirche, Hülser Str. 171. Anschließend setzen wir uns zu einem gemütlichen Gedankenaustausch zusammen.

Infos zu unserem Chor bekommen Sie unter den Telefonnummern:

0157/3246 1303 und 0174/3751943

Annemarie Behrens

## Ausblick

Der Weltgebetstag (WGT) am ersten Freitag im März wird von Frauen des Inselstaates Vanuatu vorbereitet:



Zeichnung: Juliette-Pita für WGT



Unsere Pauluskirche mit festlicher Lichtstimmung,  
aufgenommen von Jürgen Brefort